
Rebling, Eberhard

Prof. Dr. phil.

Pianist und Musikwissenschaftler

*Rektor der Deutschen Hochschule
für Musik „Hanns Eisler“,
Berlin*

Eichwalde,

Kr. Königs Wusterhausen

D KB- Fraktion



Geboren am 4. Dezember 1911 in Berlin als Sohn eines Offiziers. Verh., zwei Kinder Realgymnasium - Abitur. 1930-1934 Studium der Musikwissenschaft an der Universität in Berlin. 1934 Promotion zum Dr. phil. 1936-1952 Emigration. 1940-1945 Teilnahme an der antifasch. Widerstandsbewegung in den Niederlanden. 1944 in Amsterdam inhaftiert, zum Tode verurteilt, entflohen. 1946-1959 KP der Niederlande. 1949-1952 Generalsekretär der Vereinigung Niederlande - UdSSR. 1952 FDGB und DKB. 1952-1955 Mitgl. des ZV der Gesellschaft für DSF. 1952-1959 Chefredakteur der Zeitschrift „Musik und Gesellschaft“. 1959 Ernennung zum Professor und Rektor der Deutschen Hochschule für Musik Berlin. 1960 SED. Seit 1962 Mitgl. der Parteileitung der BPO an der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED. Seit 1962 Mitgl. des Friedensrates der DDR. Seit 1963 Berliner Vertreter in der Volkskammer, 1964-1967 Mitgl. des Ausschusses für Handel und Versorgung, seit 1967 Mitgl. des Ausschusses für Eingaben der Bürger.

Nationalpreis III. Klasse, Vaterländischer Verdienstorden in Bronze, Med. für Kämpfer gegen den Faschismus und weitere Auszeichnungen.
